

## *Der Weg zur/m GenesungsbegleiterIn*

### **Was ist nochmal EX-IN?**

EX-IN ist eine Qualifizierung für Menschen mit Psychiatrieerfahrung, die zum Arbeiten in der Psychiatrie befähigen soll. Die Teilnehmenden setzen sich im Kurs intensiv mit ihrer Psychiatrieerfahrung auseinander, um Mitbetroffenen später von „peer-to-peer“ helfen zu können.

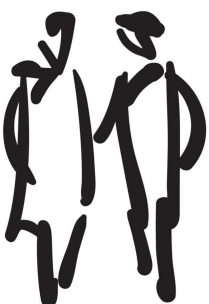
### **Worum geht es in der Qualifizierung?**

Im Rahmen eines EX-IN Kurses setzen sich die Teilnehmenden umfassend mit ihrer eigenen Biografie auseinander. Neben der Bewältigung von Krisen spielen auch die eigenen Ressourcen und das, was gut im eigenen Leben gelungen ist, eine große Rolle. Die Besonderheit besteht darin, dass die Kursteilnehmenden sich auch intensiv mit den Problemen und Bewältigungskompetenzen der anderen Teilnehmenden beschäftigen. Somit wird aus dem persönlichen zu bearbeitenden „Ich-Wissen“ in der Begegnung und im Austausch mit den anderen „Du-Wissen“ ein gemeinsames „Wir-Wissen“. Die Auseinandersetzung mit den individuellen Erfahrungen und Perspektiven steht dabei im Vordergrund des EX-IN Kurses. Der Erwerb von Schul- oder Fachwissen ist ergänzend.

In der praktischen Arbeit können GenesungsbegleiterInnen anderen psychisch leidenden Menschen eine Hilfe sein, indem sie am eigenen Beispiel zeigen, dass man auch aus schwierigen Situationen wieder herauskommen kann. Sie können dann „Rollenmodell“ und oder stellvertretende Hoffnungsträger sein.

Die Einsatzmöglichkeiten von GenesungsbegleiterInnen sind vielfältig und orientieren sich auch an der persönlichen Eignung. Manche arbeiten in der direkten Genesungsbegleitung, zum Beispiel in der Klinik auf Station oder im ambulant betreuten Wohnen. Andere haben ihre Perspektive in der Selbsthilfe. Vereinzelt kommen sie auch in der Betroffenen-Forschung zum Einsatz oder machen Interessenvertretung oder Organisationsberatung.

GenesungsbegleiterInnen sollen keine Konkurrenz zu klassischen psychiatrischen Berufen sein. Sie sind vielmehr eine erfahrungsbasierte Ergänzung der Teams!



Telefon: 07551/30118-149

E-Mail: [ex-in@ipebo.de](mailto:ex-in@ipebo.de)

## EX-IN Bodensee – der erste Kurs

Träger der Ausbildung von EX-IN Bodensee ist iPEBo e.V.. Da sich die Region Bodensee-Oberschwaben in einem ländlichen Umfeld befindet, war dem Projektteam nicht klar, ob ein Kurs mit 21 Teilnehmenden überhaupt gefüllt werden würde. Diese Sorge hatte nicht lange Bestand nachdem sich bereits für den ersten Kurs erfreulicherweise ca. 50 Personen beworben hatten. Fast die Hälfte der Bewerbungen kamen dabei aus der Schweiz – das Einzugsgebiet ging auch über die Bodenseeregion hinaus (Bern, Zürich, Vorarlberg, Ulm, Stuttgart). Die TrainerInnen hatten anschließend die Qual der Wahl und mussten aus einer Vielfalt an geeigneten BewerberInnen bestmöglich den Kurs zusammenstellen. Auswahlkriterien waren unter anderem: Belastbarkeit, Krisenerfahrung, Teamfähigkeit, Reflektiertheit, Herkunft, Geschlecht, Diagnose und beruflicher Hintergrund.

2019 haben dann bereits neun von zwölf Modulwochenenden stattgefunden. Positiv hervorzuheben ist, dass alle Teilnehmenden dabeigeblichen sind. Das spricht auch für das TrainerInnenteam, das den Kurs durchführt und die Teilnehmenden auch in schwierigen Situationen unterstützt.

### Wie geht es weiter?

Im Mai 2020 wird der erste Kurs beendet sein. Die ersten GenesungsbegleiterInnen werden dann in die berufliche Praxis einsteigen wollen. Wir hoffen dabei auf eine positive Resonanz der psychiatrischen Einrichtungen auf mögliche Bewerbungen. Unsere Hoffnung ist, dass wir mittelfristig eine Region werden, in der viele Psychiatrieerfahrene die psychiatrische Arbeit mit ihrer Betroffenenkompetenz und mit Ansätzen wie Empowerment, Recovery und Salutogenese bereichern werden.

*Wenn Sie als Einrichtung Interesse an der Einstellung von GenesungsbegleiterInnen haben, sich dazu informieren möchten oder sich vorstellen können, einen Praktikumsplatz für die Auszubildenden anzubieten, freuen wir uns über Ihre Anfrage!*



Vorstand von iPEBo und hauptsächliche Akteure in der Kursorganisation (v.l.n.r. Uwe M. Hammerle, Silvia Dymke, Rainer Schaff), Quelle: iPEBo